

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Hitsch



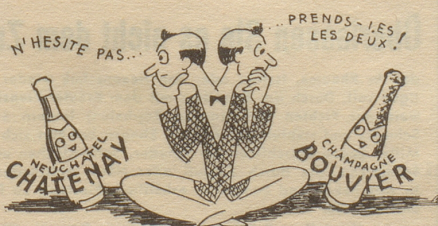
si Meinig

Dar schönscht Ort vu Zürri isch dar Zoologisch Garta. Jeedas Mool wenn i ga Zürri khumma, gooni a paar Schtund döt uffa, denna Tiarli go zuahaluaga. Zletschta Mool isch miar aswas kharioos-sas passiert: Gad woni in da Giraffaschtall iihakhoo bin, hanni gsähha, wia am grööschta Giraff a Träana über Pagga aaha gloffa isch. Bhüetisch, hanni tenkht, demm Tiarli fäält aswas, gosch as am Wärter go säaga. In demm Augablickh hätt mi dä Giraff au gsähha, büggt siina Grind zu miinam aaha und said: «Hitsch, Liaba, häsch du au nüt meeh khöört vu üüsarna Varwandta, vu denna, wo dar Obarveterinär vor viar Joor uf am Meer dussa hätte verschüüfta loo. Üüssara früanar Tiräkhtar – är sälbar hätt ufam Schiff müssa miina Onkhal (a Bruadar vu dar Mamma selig) und siini Frau verschüüfta, darmit ma si nit aso läptig ins Meer iihagworfa hätt – tuat jo mit am Härr Flükhigar prozässia, abar khöorsch khai Toon mee darvo.» «Miin aarma Purscht», hanni zu demm Giraff gsaid: «Vilichtar khöört ma jetz denn widar aswas darvo. ZBärnar Obargricht, as schafft halt wia Gottes Mühlen a bitz langsam, hätt nemmli dar Härr Khüanzlar khönna iivarneeh. Dar Härr Khüanzlar, är isch Tiarfänger in Afrikha, du khennsch na jo, är hätt wia dii, au diina Onkhal und diini Tanta iigfanga, hätt voram Gricht uugsaid, das mit dar Rindarpescht, vu därre dar Profassar immer schwafli, sej a Schmarra. Är hej diini Varwandta langgnuag bej sich khaa, wenss khrankh gsi wäärand, so wäärand bej imm schukhrank worda. Warum ma dia baida Tiarli varschossa hej, khönni är nu uff dia Art erkläära, daß dar Herr Flükhigar dar Amtsschimmel uff a kharioosi Art gritte hej!»

Also hend miar zwai, dar Giraff und ii, mitanandar dischgariert. Miar zwai, und mit üüs sihhar no a Uuhuufa andari wartand jetz, bis zBärnar Obargricht dä Fall au aafangt zdischgariara ..! WS

Die Situation in Triest

Pella proponiert, Tito opponiert ... und Eisenhower disponiert! bi



Zögere nicht... Nimm sie, die beiden



Wegen minimalem Interesse mußte das mit großem Erfolg eingeführte schweizerische Sportabzeichen liquidiert werden.

Goldene Blätter fallen!

totöole gaat ringer!

Die großen Schweizer

Der Lehrer fragt: «... wie heißt der berühmte Schweizer, den wir heuer feiern? ... Weiß es niemand? ... Ich will euch helfen! Es ist Ferdinand ... Ferdinand ... nun?» Ein paar Bubenarme schießen hoch. «... Ferdinand Kübler!» «Ah bah», sagt der Lehrer ärgerlich.

«Ferdinand Hodler meine ich.» – Hans in der hintersten Bank muß nicht recht hingehört und den Namen nur undeutlich verstanden haben, denn plötzlich erhellt sich sein Gesicht, er streckt die Hand aus und verkündet triumphierend: «Aber Koblet heißt gar nicht Ferdinand zum Vornamen, Hugo heißt er!» RD

Hotel Anker Rorschach

Telephon 433 44 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger



Hotel Metropol-Monopol

Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 289 10
Das führende Haus im Zentrum
Restaurant „Metro-Stübl“
Inh. W. Ryser

Lecken nicht modern
ELCO ADHESA
die praktischen und
hygienischen
Selbstklebe-Briefumschläge
kleben selbst
und kleben gut.



Erhältlich
in guten Fachgeschäften.

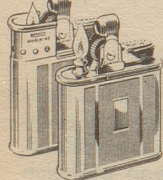


OPAL Pfeifen tabak

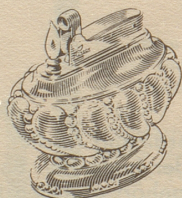


DENKEN SIE AN SICH SICHENKEN?

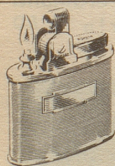
denken Sie an **RONSON**! Ein
Ronson sei auch Ihre Gabe! So
gerne wie man's schenkt, so
gerne bekommt man's. Ronson
brennt immer und beim ersten
Druck – jedesmal – das ist sein
Vorteil: Zuverlässig noch nach
Jahren – schön, bewundert und
begehrt. Welches gefällt Ihnen?



Ronson Whirlwind
mit Teleskop-Windschutz. Es
brennt bei jeder Windstärke.



**Ronson Crown
Tischfeuerzeug**
prächtig gearbeitet – Ein
Geschenk von bleibendem
Wert und zeitloser Ele-
ganz.



**Ronson
Standard**
in Chromglatt, guillochiert oder
mit Eidechsenleder überzogen.

Jedes gute Zigarrengeschäft
zeigt Ihnen gerne diese und
andere hübsche **RONSON**-
Modelle.

RONSON
der Welt bestes Feuerzeug!
Echte **RONSON** schon ab
Fr. 24.–

Ihr eigener Vorteil: Achten
Sie auf die Marke **RONSON**

K. Herzog AG., Zürich

Quer durch die Literatur

Gottsched stellte als Rektor der Leipziger Universität einen Studenten zur Rede, der seinem Hauswirt eine Ohrfeige versetzt hatte.

«Wie konnte Er sich so weit hinreissen lassen?»

«Magnifizenz», erwiderte der Student, «der Mensch ist ein Flegel – er hat mich per (Er) angeredet.»

Gottsched war zunächst verblüfft, dann aber lachte er und sagte:

«Ja, wenn dem so ist, dann hatten Sie nicht unrecht.»

★

Der Berliner Humorist Julius Steffenheim, der Vater des immer noch lesenswerten (Wippchen), wurde aufgefordert, für eine Wohltätigkeits-Lotterie einige seiner Bücher zu spenden.

«Soll ich eine Widmung hineinschreiben?» fragte er.

«O, das wäre furchtbar nett», sagen die Damen vom Komitee.

Und so schrieb er:

Meine ^r verehrten Gönne ^{rin}

Frau

Fräulein

Herrn

(Nichtzutreffendes bitte zu streichen!)

in alter Treue

Julius Steffenheim

★

Ein Mitglied der Académie Française hatte einen Diener, der es mit der Ehrlichkeit nicht sehr genau nahm; so entwendete er hin und wieder einen Band aus der Bibliothek seines Herrn und ging damit zum Antiquar. Nach einiger Zeit stellte er fest, daß Widmungsexemplare ihm besser bezahlt wurden als die andern. Und so las der Antiquar ein nächstes Mal einigermassen überrascht auf dem ersten Blatt einer alten Ausgabe des (Gargantua und Pantagruel):

«Seinem lieben Lehrer Pierre Dubois in dankbarer Erinnerung

François Rabelais.»

★

Ein junger Autor bringt Georges Duhamel ein Stück; nach einigen Wochen erkundigt er sich danach.

«Die Idee ist gut», sagt Duhamel. «Es würde die Mühe lohnen, das Stück ins Französische übersetzen zu lassen.»

★

Leopold Marchand, ein bekannter französischer Bühnenautor, sagte:

«Die Sünde ist vor der Tugend entstanden, so wie der Motor vor der Bremse.»

★

Ein andermal sagte er zu Colette: «Eine Frau ist jung, solange sie sich fähig fühlt, Dummheiten zu begehen.»

«Ja», erwiderte Colette, «aber sie be-
geht sie nur, wenn sie sich altern fühlt.»

Mitgeteilt von N. O. Scarpi

Schmerzen bei Rheuma, Gicht, Ischias und Arthritis

lindert sofort: Kerns Kräuter-Massageöl

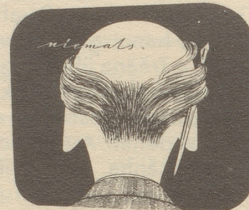
das sehr beliebte Hausmittel auch
bei Erkältungen, kalten Füßen
und Blutstauungen.

Ein Präparat der Vertrauensmarke:

Fr. 3.75 und 8.55 in Apotheken und Drog.



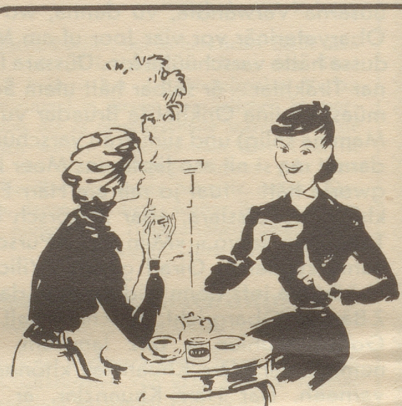
Das einzig Richtige dagegen



ist immer noch das seit
60 Jahren bewährte
RAUSCH-Kräuter-
haarwasser!

Niemals wird der Haar-
verlust so groß, wenn
man nach fachmänni-
chem Rat frühzeitig die
lägliche Pflege mit
RAUSCH-Kräuter-
haarwasser beginnt.

Flaschen à Fr. 3.80 u. 6.30
im guten Fachgeschäft.



MOCAFINO – Blitzkaffee begeistert selbst die Dorothee

Er hat es in sich. Kaffee ist ein Göttertrank und MOCAFINO ganz besonders. Nach unserem Verfahren wird eine herrliche Mischung in Extrakt verwandelt, und zwar so, daß weder das feine Aroma leidet, noch ein Fremdgeschmack entsteht. MOCAFINO heißt der erste 100% reine Blitzkaffee in vollendeter Qualität, der in der Schweiz hergestellt wird.

Die Zubereitung ist kinderleicht. Man nimmt einen gehäuften Kaffeelöffel MOCAFINO für eine Tasse schwarzen Kaffee und gießt heißes Wasser darauf. Stark, mittel oder schwach nach Wunsch. Ob heiß oder kalt, mit Milch oder Rahm, mit oder ohne Zucker – immer ist MOCAFINO reiner Kaffee edelster Art!

Verlangen Sie MOCAFINO
bei unserm Vertreter oder
direkt ab Fabrik

HACO GÜMLIGEN



Überlassen Sie es nicht dem Zufall

der Ihr Rheuma, Ischias oder den Hexenschuß wieder beseitigen soll. Durch das Einreiben mit dem Kräuter-Franzbranntwein mit Fichten (Schutzmarke Rophaien) lindern Sie den Schmerz und stählen den Körper. Ebenso bewährt sich dieses Mittel gegen Einschlafen der Glieder, Seitenstechen und alle Schmerzen, die durch Zugluft oder Nässe entstanden sind. In Apotheken und Drogerien erhältlich, Flaschen zu Fr. 2.80 und Fr. 5.30.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77